

Sitzungsart: öffentliche / nicht öffentliche Sitzung  
Sitzungsort: Musikraum GHS Gürzenich, Kommgartenweg 51  
Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 20:40 Uhr

Den Vorsitz führte: Ursula Otte

**Anwesende:**

**Christlich Demokratische Union**

Ursula Otte	Vorsitzende, MdR
Frank Kuhn	ordentl. Mitglied, MdR
Alexander Bein	ordentl. Mitglied, sachk. Bürger
Eberhard Schaich	ordentl. Mitglied, sachk. Bürger
Inge Schumacher	ordentl. Mitglied, sachk. Bürgerin
Uwe Weiler	Vertretung für Herrn Hermann-Josef Lövenich, sachk. Bürger
Hermann-Josef Weingartz	ordentl. Mitglied, sachk. Bürger

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Henner Schmidt	stellv. Vorsitzender, MdR
Wolfgang Frings	ordentl. Mitglied, sachk. Bürger
Burkhard Grap	ordentl. Mitglied, sachk. Bürger
Norbert Knipprath	ordentl. Mitglied, sachk. Bürger

**Freie Demokratische Partei**

Richard Adler, bis 20.30 Uhr	ordentl. beratendes Mitglied, sachk. Bürger
------------------------------	---

**Bürger für Düren**

Hartmut Reimann	ordentl. beratendes Mitglied, sachk. Bürger
-----------------	---

**Partei des Demokratischen Sozialismus**

Zeynel Killi	ordentl. beratendes Mitglied, sachk. Bürger
--------------	---

**Seniorenrat**

Peter Vogt	ordentl. beratendes Mitglied, sachk. Einwohner
------------	--

**Gäste**

Maria Landvogt, bis 19.50 Uhr	Wasserverband Eifel-Rur
Robert Steegmans, bis 19.50 Uhr	Wasserverband Eifel-Rur
Birgit Müller, bis 19.50 Uhr	Ing.-Büro Dr. Jochims + Burtscheidt
Stefan Burtscheidt, bis 19.50 Uhr	Ing.-Büro Dr. Jochims + Burtscheidt
Torsten Fork, bis 19,50 Uhr	Büro Viebahn + Sell

**Verwaltungsmitarbeiter**

Berthold Becker, bis 20.20 Uhr	Abteilungsleiter, Jugendamt
Heiner Wingels	Leiter, Amt für Tiefbau und Grünflächen und SE
Bernd Kistermann, bis 19.50 Uhr	künftiger stellv. Betriebsleiter, Stadtentwässerung Düren (SE)
Michael Reimer	Schriftführer, Hauptamt

**Es fehlten:**

**Christlich Demokratische Union**

Gerd Dittrich	ordentl. Mitglied, sachk. Bürger
Willy Heiden	ordentl. Mitglied, sachk. Bürger
Hermann-Josef Lövenich	ordentl. Mitglied, sachk. Bürger
Marlene Lövenich	ordentl. Mitglied, sachk. Bürgerin

**Bündnis 90/Die Grünen**

Uwe Werner	ordentl. Mitglied, sachk. Bürger
------------	----------------------------------

Vorsitzende Ursula Otte begrüßte alle Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig sei.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde Herr Uwe Weiler in feierlicher Form als sachkundiger Bürger verpflichtet.

**öffentlich**

1.

**Änderung der Tagesordnung**

Es bestand Einigkeit, der Vorsitzenden zu folgen und zwei Vorlagen von Herrn Reimann vom 23.11.2006 und 26.11.2006 in die Tagesordnung aufzunehmen, die sie in der Annahme nicht an die Verwaltung weitergegeben hatte, dass sie auch dort eingereicht worden waren.

Anmerkung der Schriftführung:

Die Erörterung ist unter der Vorlagen-Nr. 2007-0163 und 2007-0164 festgehalten; ein Exemplar der geänderten Tagesordnung ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt, die Vorlagen als **Anlagen 2 und 3**.

2. **Mitteilungen**

a) Plus-Parkplatz und Gürzenicher Bach

b) Wirtschaftswege

Eingangs wurde ein Übersichtsplan über die Wirtschaftswege in der Gemarkung Gürzenich verteilt.

Auf Anfrage von Herrn Weingartz erläuterte Herr Wingels ausführlich die Maßnahmen, die im Bereich um den Golfplatz bereits durchgeführt wurden und noch geplant seien.

Im übrigen wurden die Mitteilungen und die Ausführungen hierzu zur Kenntnis genommen.

**Mitteilungsvorlagen**

3. **2007-0114**

**Hochwasserschutz und Umgestaltung des Gürzenicher Baches in der Ortslage**

**- mündlicher Vortrag -**

Nach einführenden Worten der Vorsitzenden skizzierte Herr Wingels die Entwicklung des Themas Hochwasserschutz und stellte die Vertreter des Wasserverbandes Eifel-Rur und der beteiligten Büros vor. Er hob hervor, dass ein mündlicher Vortrag erfolge, weil das Vorhaben sich noch in der Planungsphase befinde und somit abschließend noch nicht alle Parameter festgelegt seien.

Herr Fork legte anhand einer technikunterstützten Präsentation die ökologischen Gesichtspunkte dar, die aufgrund der Vorschriften zu beachten seien, und stellte Gestaltungsmöglichkeiten vor, mit denen diese Vorgaben im Hinblick auf das gewünschte Ziel „Hochwasserschutz in der Gürzenicher Ortslage“ erfüllt werden könnten.

Herr Burtscheidt zeigte die technische und wasserwirtschaftliche Umsetzung des Hochwasserschutzes am Gürzenicher Bach auf. Dabei stellte er anhand seiner Präsentation einzelne Bachabschnitte konkret vor und stellte auch den Bezug zum derzeitigen Stand her. Hervorgehoben wurde, dass im Bereich der Grünanlage Schillingsstraße/Graf-Schellart-Weg die marode Verrohrung in ein offenes Profil geändert werde. Im weiteren Verlauf der Schillingsstraße werde die Durchgangsstraße in Flussrichtung rechts des Baches nicht berührt, die überbreite Anliegerstraße links des Baches werde in Anspruch genommen, um die für den Bach erforderliche Fläche zu erhalten. Nachzeitigem Stand werde die Anzahl der fußläufigen Brücken in etwa bestehen bleiben, ihre Standorte könnten allerdings im Verlauf der Planung noch optimiert werden. Im Bereich des Baches von der Schillingsstraße zur Valenciener Straße könne der Lauf nicht im erforderlichen Umfang verbreitert werden, so dass hier über ein stärkeres Gefälle zur Bahnlinie hin der notwendige Durchfluss erreicht werden müsse.

Bereits während der Vorträge wurden Fragen und Anregungen der Herren Vogt, Weingartz, Schaich, Grap und Frings behandelt.

Als sich eine Diskussion um den Durchlass unter der Bahnlinie entspann, informierte Herr Wingels, dass im Zuge der bereits im Ausschuss vorgestellten Planungen der B 399 n als Ausgleichsmaßnahme die Verlegung des Baches nördlich der Bahn aus seinem derzeitigen in sein ursprünglich vor dem Braunkohleabbau vorhandenes Bett geplant sei. In der Erörterung um den Durchlass wies Herr Weingartz darauf hin, dass in früheren Diskussionen verwaltungsseitig argumentiert wurde, ein zu klein dimensionierter Durchlass mache eine sogenannte Ertüchtigung des Gürzenicher Baches in der Ortslage obsolet. Herr Wingels stimmte darin überein, dass, sollte der Durchlass bei den jetzt geplanten Maßnahmen ausreichend sein – was er nochmals prüfen lassen wolle –, dies in der Bevölkerung auch entsprechend kommuniziert werden müsse.

Die angedachten Straßenbaumaßnahmen der Anliegerstraße stellte Herr Burtscheidt ebenfalls – wobei er auch hier einzelne Punkte im Detail aufzeigte – vor.

Auf entsprechende Fragen eingehend, erläuterte er, dass alle kanalmäßigen Anschlüsse problemlos angepasst würden, ohne in private Grundstücke eingreifen zu müssen. Lediglich ein Schmutzwasserkanal quere im Bereich der Straße „Neue Aue“ den Bach in einer Höhenlage, die es erforderlich mache, ihn zu dükern. Dies betreffe allerdings ebenfalls keine privaten Interessen.

Regenrückhaltebecken vor der Ortslage Gürzenich seien bei dem jetzt vorgestellten Ausbau nicht erforderlich. Die jetzt vorgeschriebene Regenklärung werde unabhängig von dieser Maßnahme entsprechend dem Abwasserbeseitigungskonzept umgesetzt, führte Herr Wingels aus.

Nach einigen grundsätzlichen Erläuterungen teilte Herr Steegmans mit, dass die Maßnahmen

zum Hochwasserschutz in der derzeit angedachten Form nach ersten Kostenschätzungen ca. 3,2 Mio. € erfordern würden, bevor er auf die Notwendig- und auch Schwierigkeit einging, Fördermittel zu erhalten. Abgesehen davon seien auch wasserwirtschaftliche Genehmigungen sowie Grunderwerb erforderlich, bevor die Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden könnten. Der Wasserverband werde dafür werben, die erforderlichen Mittel 2008 in den Wirtschaftsplan einzustellen; es sei allerdings zu früh, um schon Aussagen über die Realisierbarkeit machen zu können.

Der Hinweis von Herrn Weingartz, dass ein Parkraumbewirtschaftungskonzept bei der Vorstellung der Pläne in der Gürzenicher Bevölkerung wichtig sei, führte dazu, dass Herr Wingels ergänzende Ausführungen zum erforderlichen Straßenbau in der Anliegerstraße machte. Dabei schilderte er, dass die Kosten von ursprünglich 750.000 € - die in der o. g. Summe berücksichtigt wurden - den klassischen verkehrsberuhigten Ausbau betrafen. Nachdem er die geplanten Maßnahmen detailliert vorgestellt hatte, schloss er mit dem Ergebnis, dass dieser Ausbau mit ca. 500.000 € zu veranschlagen sei. Nach intensiven Prüfungen könne er mitteilen, dass die Straße nicht abgängig sei, sonst auch keine Tatbestandsmerkmale für eine Beitragserhebung gegeben und daher keine Beiträge nach dem KAG zu erheben seien.

Wenn die Umsetzung dieser Pläne anstehe, werden der Bezirksausschuss und die Gürzenicher Einwohnerschaft in einer Sitzung des Ausschusses informiert.

Auf Anfrage von Herrn Weiler wurden die Aspekte einer terrassenförmigen Ausbildung der Böschungen erörtert. In der weiteren Diskussion wurde die grundsätzliche Unterstützung der vorgestellten Planung erkennbar.

Abschließend veranschlagte Herr Wingels die Bauzeit mit etwa einem Jahr, schätzte aber, dass zur Erlangung der Genehmigungen und finanziellen Mittel längere Zeit erforderlich sei.

Die Vorsitzende bedankte sich für die umfassende Information und hoffte, dass die konkrete Umsetzung in annehmbarer Zeit wieder im Ausschuss zur Beratung anstehen werde.

4. **2006-0644**

**Instandsetzung Asphaltstraßen im Stadtgebiet Düren**

Auf Anfrage von Herrn Schmidt sagte die Vorsitzende zu, die ihr vorliegende Information als Anlage zum Protokoll zur Verfügung zu stellen (siehe **Anlage 4**); Herr Wingels erläuterte die geplanten Maßnahmen.

**Beratungsergebnis:** Kenntnis genommen

5. **2006-0654**

**Kinderunfallkommission;**

**hier: Begehung des Schulumfeldes an Grundschulen (Verkehrssicherheitscheck)**

In der Erörterung schilderte Frau Schumacher das Verhalten der Eltern. Herr Wingels verdeutlichte, dass die die zu Fuß oder per Rad kommenden Schulkinder gefährdenden Autofahrer lediglich durch Polizei oder Ordnungsamt durch kostenpflichtige Verwarnungen zu disziplinieren seien.

**Beratungsergebnis:** Kenntnis genommen

6. **2007-0077**

**Straßenunterhaltungsprogramm 2007/2008 (konsumtiv);  
hier: Laufende Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze**

Es ergab sich eine Diskussion über die nicht in der Vorlage erwähnte Straße „Papiermühle“, die damit endete, dass Herr Wingels ausführte, der Sachverhalt werde nochmals zu prüfen sein.

**Beratungsergebnis:** Kenntnis genommen

**Angelegenheiten des Jugendamtes**

7. **2007-0074**

**Jugendförderplan**

Herr Becker schilderte die Entwicklung des Jugendförderplanes sowie seine Inhalte und ging auf die Auswirkungen im Stadtteil Gürzenich ein. Hier würden im Jugendheim 26 Wochenstunden angeboten; darüber hinaus finde noch mobile Jugendarbeit ortsübergreifend statt.

**Beschlussvorschlag:**

Der in der Anlage beigefügte Teilplan „Offene Jugendarbeit“, die hier beschriebenen Schwerpunkte der Jugendarbeit und die aufgeführte Kategorisierung werden als Bestandteile des Jugendförderplans vorab beschlossen.

**Beratungsergebnis:** Kenntnis genommen

**Angelegenheiten des Amtes für Stadtentwicklung**

8. **2006-0590**

**6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6/175 "Sommerbenden-Gewerbegebiet" in Düren-Gürzenich, Bereich Fortführung der Straße Nickepütz bis zur Dr.-Christian-Seyboldt-Straße**

**-Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur öffentlichen Auslegung-**

1. Es wird beschlossen, die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6/175 „Sommerbenden-Gewerbegebiet“ in Düren-Gürzenich, Bereich Fortführung der Straße Nickepütz bis zur Dr.-Christian-Seyboldt-Straße gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) - vereinfachtes Verfahren - in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zur Zeit geltenden Fassung aufzustellen.
2. Das Planerfordernis gemäß § 1 Abs. 3 BauGB wird festgestellt.  
Ziel der Planung ist es, die öffentliche Verkehrsfläche in ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu ändern.
3. Im vereinfachten Verfahren wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung abgesehen.
4. Zur Beteiligung der Öffentlichkeit wird die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig empfohlen

9. **2007-0110**

**7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6/175 "Ortsteil Gürzenich Sommerbenden Gewerbegebiet" in Düren Gürzenich, im Eckbereich zwischen Mirweilerweg und Dr.-**

**Christian-Seybold-Straße**  
**- Satzungsbeschluss -**

**Beschlussvorschlag:**

1. Es wird beschlossen, die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6/175 „Ortsteil Gürzenich Sommerbenden - Gewerbegebiet“ in Düren-Gürzenich im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 1 Abs. 8 und § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen.
2. Die im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6/175 vorgebrachten Stellungnahmen werden entsprechend dem dieser Vorlage beigefügten Vorschlag abgewogen.
3. Die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6/175 „Ortsteil Gürzenich Sommerbenden - Gewerbegebiet“ in Düren-Gürzenich, im Eckbereich zwischen Mirweilerweg und Dr.-Christian-Seybold-Straße wird, durchgeführt als vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB, gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
4. Die Begründung wird als Begründung im Sinne des § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig empfohlen

10. **2007-0058**

**Entwurf der Ordnungsbehördlichen Verordnung über "Landschaftsschutzgebiete im südlichen Teil des Kreises Düren" in den Städten Düren und Heimbach sowie den Gemeinden Hürtgenwald und Langerwehe (Landschaftsschutzverordnung 2007)**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Düren gibt im Rahmen der Beteiligung zur geplanten Verordnung für die Landschaftsschutzgebiete im südlichen Teil des Kreises Düren in den Städten Düren und Heimbach und den Gemeinden Hürtgenwald und Langerwehe die dieser Vorlage beigefügte Stellungnahme ab.

**Beratungsergebnis:** Kenntnis genommen

**Angelegenheiten des Amtes für Tiefbau und Grünflächen**

11. **2007-0111**

**Sanierung der Brentanostraße**

Nachdem Herr Schaich seine Vorlage erläutert und Herr Wingels auf die Besonderheiten dieses Wirtschaftsweges, an dem 3 Häuser angebaut wurden, eingegangen war, entwickelte sich eine kurze Diskussion. Herr Wingels sagte zu, die städtische Fläche zu überprüfen und ggfls. notwendige Maßnahmen zum Erhalt der Verkehrssicherheit zu ergreifen.

12. **2007-0112**

**Fußgängerüberweg Schillingsstraße in Höhe der Apotheke**

In der kurzen, aber engagierten Erörterung verdeutlichte sich die Notwendigkeit, den Sachverhalt nochmals zu überprüfen. Dies sagte Herr Wingels zu, wobei er ausdrücklich festhielt, dass möglicherweise auch eine andere Lösung ergriffen werden würde.

## **Angelegenheiten des Dürener Service Betriebes**

13. **2007-0113**

**Sauberkeit auf dem Parkplatz gegenüber dem Schützenplatz; Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Schützenplatz**

Herr Wingels zeigte sich über die Zuständigkeit für diese Brücke überrascht, da sie nicht in der Aufstellung der vom Dürener Service Betrieb zu Jahresbeginn übernommenen Brücken enthalten war, sagte aber zu, in Zusammenarbeit mit dem DSB eine Lösung für die Unterhaltung zu finden.

Auf Anregung der Herren Weingartz, Schaich und Kuhn bat der Ausschuss einstimmig, der DSB möge in Zusammenarbeit mit dem Förster den Platz einmal säubern; der Förster habe zugesagt, den einfassenden Bewuchs im Gegenzug kurz zu halten, den Platz so einsehbarer zu machen und in seiner Attraktivität für wilde Müllablagerungen zu schmälern.

14. **2007-0163**

**Gürzenich - An St. Johannes - Treppe zum Ehrenfriedhof**

Der Ausschuss bat den Dürener Service Betrieb, im Sinne des Antrages tätig zu werden.

15. **2007-0164**

**Gürzenich - Ehrenfriedhof**

Unter Bezug auf die Vorlage von Herrn Reimann informierte die Vorsitzende, dass sie am Donnerstag vor Totensonntag den Platz gesäubert vorgefunden habe. Selbst am Freitag sei mittags noch alles in Ordnung gewesen. Weiter schilderte sie die vielfältigen Bemühungen, diesen Platz ansehnlich zu erhalten. Herr Vogt machte den Vorschlag, die Platte, die oft als Sitz- oder Liegefläche diene, zu entfernen.

16. **Verschiedenes**

a) Bezirkspolizeidienst

Herr Kuhn informierte, dass der Bezirkspolizeibeamte Franz-Josef Hürtgen in Pension gehen werde, neuer Ansprechpartner werde Herr Wilfried Kall.

b) Radwege

Nach entsprechenden Ausführungen von Frau Schumacher ging Herr Wingels auf geplante Änderungen im Radwegenetz außerhalb des Bezirks Gürzenich ein.

Weiter schilderte er, dass die Radwegekommission in den kommenden Monaten Unfallschwerpunkte mit Beteiligung von Radfahrern abfare, um Verbesserungsmöglichkeiten zu erkunden.

